



Betriebsanleitung

## **HORNET**

W 50 II, G 50/12 II, G 50/24 II

Art.-Nr.: 106508700, 106538700, 106548700, 106618700, 106638700,  
 106648700, 106618744, 106638744, 106648744, 106518701,  
 106518702, 106558701, 106558702, 106568701, 106568702

Originalbetriebsanleitung

---

## Wichtig

---

**Vor Inbetriebnahme des Gerätes ist die Betriebsanleitung unbedingt zu lesen.  
Für Störungen und Schäden am Gerät, die auf unzureichende Kenntnisse der  
Betriebsanleitung zurückzuführen sind, besteht kein Gewährleistungsanspruch.**

---

## Copyright

---

© HORN GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.

Text, Grafiken und Gestaltung urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Kopien,  
auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Technische  
Änderungen vorbehalten.

---

**Service Hotline      +49 1805 900 301**

**Reparatur Service    +49 1805 900 302**

(0,14 €/Min: aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

**[service@tecalem.it](mailto:service@tecalem.it)**

---

Dokumenten-Nr.: 44 1399 001-H

Stand: 07.09.2016

## Inhalt

<b>1.</b>	<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Technische Beschreibung</b> .....	<b>6</b>
2.1	Beschreibung.....	6
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
2.3	Produktvarianten.....	7
2.4	Technische Daten.....	8
<b>3.</b>	<b>Montageanleitung</b> .....	<b>9</b>
3.1	Aufstellungsort.....	9
3.2	Montage.....	9
3.3	Option Zähler FMT II, Zähler FMT 3, Zähler Z 300 oder Zähler Z 400	10
<b>4.</b>	<b>Betrieb</b> .....	<b>11</b>
4.1	Erst- und Wiederinbetriebnahme.....	11
4.2	Normalbetrieb.....	11
4.3	Zähler FMT II oder FMT 3 (optional).....	11
4.4	Zähler Z 300 (optional) .....	12
4.5	Zähler Z 400 (optional) .....	12
<b>5.</b>	<b>Demontage</b> .....	<b>12</b>
<b>6.</b>	<b>Fehleranzeige - Was tun, wenn</b> .....	<b>13</b>
<b>7.</b>	<b>Wartung</b> .....	<b>13</b>
7.1	Dichtigkeitsprüfung .....	13
7.2	Zapfschlauch .....	13
7.3	Fußfilter .....	13
7.4	Sicherung.....	14
7.5	Reinigung der Anlage .....	14
<b>8.</b>	<b>Entsorgung</b> .....	<b>14</b>
8.1	Rücknahme von Batterien .....	14
<b>9.</b>	<b>Konformitätserklärung</b> .....	<b>15</b>

## 1. Sicherheitshinweise

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für den Bediener oder Dritte bzw. Beschädigungen des Geräts oder anderer Sachwerte entstehen. Den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung, insbesondere den Sicherheitshinweisen und den mit Warnhinweisen gekennzeichneten Abschnitten, ist daher unbedingt Folge zu leisten.

### Warnhinweise und Symbole

In der Betriebsanleitung werden folgende Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt.



**Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung des Gerätes.**



**Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.**



**Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Verhütung von Personen- oder umfangreichen Sachschäden**

### Bestimmungsgemäße Verwendung



Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen. Insbesondere sind Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen.



Das Gerät und seine Komponenten sind ausschließlich für den Einsatz mit den aufgeführten Flüssigkeiten und für die beschriebene Verwendung bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko trägt allein der Betreiber.

### Organisatorische Maßnahmen



Diese Betriebsanleitung ständig am Einsatzort griffbereit aufbewahren! Jede Person, die mit der Montage, Inbetriebnahme, Instandhaltung und dem Betrieb des Geräts befasst ist, muss die komplette Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Das am Gerät angebrachte Typenschild und die am Gerät angebrachten Warnhinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

### Qualifiziertes Personal



Das Personal für Bedienung, Wartung und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

---

## Gewässerschutz

---



Das Gerät ist für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ausgelegt. Die Vorschriften der für den Einsatzort geltenden Regelungen (z.B. Wasserhaushaltsgesetz, Verordnung für Anlagen wassergefährdender Stoffe) sind einzuhalten.

---

## Hydraulik

---



Arbeiten an hydraulischen Teilen und Einrichtungen dürfen nur Personen mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in der Hydraulik ausführen. Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtigkeiten und äußerlich erkennbare Beschädigungen untersuchen und diese umgehend beseitigen. Herausspritzendes Öl kann zu Verletzungen und Bränden führen. Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen, die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften beachten!

---

## Wartung und Instandhaltung

---



Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften dürfen ausschließlich Fachbetriebe mit Arbeiten an Anlagen für wassergefährdende Flüssigkeiten betraut werden. Keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Anlage, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, ohne Genehmigung des Herstellers vornehmen. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

---

## Elektrische Energie

---



Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden. Maschinen- und Anlagenteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet werden.

## 2. Technische Beschreibung

### 2.1 Beschreibung

Die Elektropumpen sind elektrisch angetriebene Tankpumpen für Kühlerflüssigkeiten, Heiz- und Dieselöl der Gefahrklasse A III.

Die Pumpen mit integriertem Heberschutz haben ein Fassgewinde R 2“ und werden geliefert mit einem 1650 mm PVC Saugschlauch, mit Filter, einem 4,0 m Perbunan Zapfschlauch DN 19x4 und dem bauartzugelassenen Automatik-Zapfventil A 2010 mit Schlauchdrehgelenk.

### 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die HORNET 50 II ist für den Einsatz in Industrie, Werkstätten, Tankstellen und ähnlichen Einrichtungen vorgesehen. Sie kann zur Förderung von Kühlerflüssigkeiten, Heiz- und Dieselöl der Gefahrklasse AIII eingesetzt werden.

 **Die HORNET 50 II darf nicht mit brennbaren und explosionsgefährlichen Flüssigkeiten der Gefahrklassen AI, AII und B betrieben werden. Flüssigkeiten der Gefahrklasse A III dürfen nicht eingesetzt werden, wenn diese über ihren Flammpunkt hinaus erwärmt sind. Der Betrieb der HORNET 50 II in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig. In diesen Fällen besteht Explosionsgefahr!**

- ! Der Temperaturbereich der Förderflüssigkeit darf -10°C bis +40°C nicht unter- bzw. überschreiten.**
- ! Die Elektropumpen sind selbstansaugend. Andauernder Trockenlauf kann jedoch zur Zerstörung der Pumpenflügel führen!**
- ! Ein Betrieb der E-Pumpe ohne Fußfilter kann zur Zerstörung von wichtigen Bauteilen der Pumpe führen!**
- ! Die Pumpe verfügt über keine Schutzvorrichtung gegen das selbsttätige Wiederanlaufen nach Unterbrechung der Versorgungsspannung.**

---

## 2.3 Produktvarianten

---

### Normale Ausführungen

Art.-Nr.: 106 508 700	HORNET W 50 II
Art.-Nr.: 106 538 700	HORNET G 50/12 II
Art.-Nr.: 106 548 700	HORNET G 50/24 II

### Mit Zähler Z 300

Art.-Nr.: 106 618 700	HORNET W 50 II Z 300
Art.-Nr.: 106 638 700	HORNET G 50/12 II Z 300
Art.-Nr.: 106 648 700	HORNET G 50/24 II Z 300

### Mit Zähler Z 400

Art.-Nr.: 106 618 744	HORNET W 50 II Z 400
Art.-Nr.: 106 638 744	HORNET G 50/12 II Z 400
Art.-Nr.: 106 648 744	HORNET G 50/24 II Z 400

### Mit Zähler FMT II

Art.-Nr.: 106 518 701	HORNET W 50 II FMT II
Art.-Nr.: 106 558 701	HORNET G 50/12 II FMT II
Art.-Nr.: 106 568 701	HORNET G 50/24 II FMT II

### Mit Zähler FMT 3

Art.-Nr.: 106 518 702	HORNET W 50 II FMT 3
Art.-Nr.: 106 558 702	HORNET G 50/12 II FMT 3
Art.-Nr.: 106 568 702	HORNET G 50/24 II FMT 3

### Ausführungen mit RME beständigen Schläuche

Art.-Nr.: 106 498 700	HORNET W 50 II RME
Art.-Nr.: 106 528 700	HORNET W 50 II Z 300 RME

## 2.4 Technische Daten

<b>HORNET</b>	<b>W 50 II G</b>	<b>G 50/12 II</b>	<b>G 50/24 II</b>
Abmessungen(HxBxT)	200x245x170 mm	200x240x170 mm	200x270x170 mm
Höhe mit FMT	345 mm	345 mm	345 mm
Höhe mit FMT 3	355 mm	355 mm	355 mm
Höhe mit Z300	405 mm	405 mm	405 mm
Höhe mit Z400	399 mm	399 mm	399 mm
Gewicht	7,3 kg	7,3 kg	7,3 kg
Mediumtemperatur	-10 - +40 °C	-10 - +40 °C	-10 - +40 °C
Umgebungstemperatur	-20 - +40 °C	-20 - +40 °C	-20 - +40 °C
Anschlussgewinde	G 1"	G 1"	G 1"
Fassgewinde	G 2"	G 2"	G 2"
Überströmventil eingest.	1,8 bar	1,4 bar	1,8 bar
max. Ansaughöhe	4,0 m	4,0 m	4,0 m
Nenn- Förderleistung*	55 l/min	45 l/min	50 l/min (33 l/min**)
Spannung	230 V 50Hz	12 V –	24 V – (12 V – **)
Aufnahmeleistung	0,55 kW	0,34 kW	0,43 kW (0,15 kW**)
Abgabeleistung	0,33 kW	0,29 kW	0,42 kW (0,14 kW**)
max. Strom	2,4 A	28 A	18 A (12 A**)
Schutzart	IP 54	IP 54	IP 54
Anschlusskabel	2 m	2 m	2 m
Einschaltdauer	100 %	max. 15 min. Betrieb min. 15 min. Pause	max. 15 min. Betrieb min. 15 min. Pause
Geräuschemission	79 dB(A)	< 70 dB(A)	75 dB(A)

\*Werte bei: Tauchtiefe 1600 mm, Druckschlauch DN19 x 4000 mm mit Zapfpistole

\*\*Werte bei: Betrieb mit 12 V —

### 3. Montageanleitung

#### 3.1 Aufstellungsort

Der Aufstellungsort soll so ausgewählt sein, dass ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist. Außerdem muss er für Wartungsarbeiten zugänglich sein.

#### 3.2 Montage

- Vor der Montage alle Teile auf eventuelle Reste von Verpackungsmaterial überprüfen.
- Fassverschraubung (1) mit dem G2"- Gewinde in die Tanköffnung einschrauben. Den mitgelieferten Fußfilter (2) bis zum Anschlag auf das Rohr des Saugschlauches schieben und mit der Schelle montieren. Achten Sie dabei auf einen festen Sitz des Fußfilters (Schelle fest anziehen).

**! Ein Betrieb der E-Pumpe ohne Fußfilter kann zur Zerstörung von wichtigen Bauteilen der Pumpe führen!**

- Saugschlauch mit der 1"- Schlauchtülle (3) in die Pumpe einschrauben und fest anziehen.
- Saugschlauch bis zur Einbindung an der Pumpe in die Fassverschraubung einführen. Das lose Ende des Rücklaufschlauches ca. 150 mm in die 8 mm Bohrung der Fassverschraubung (1) einführen.

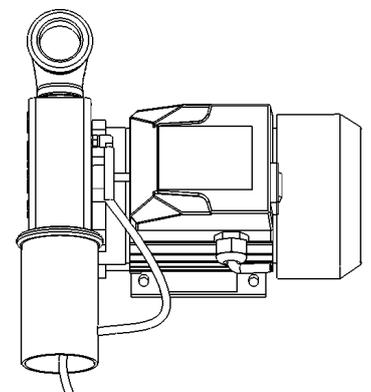
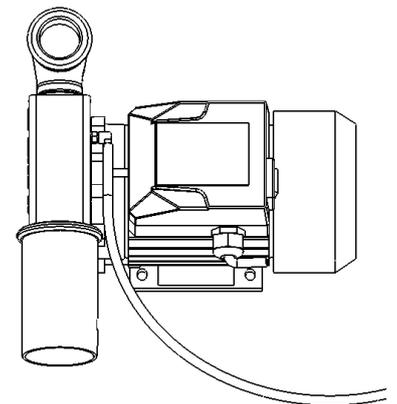
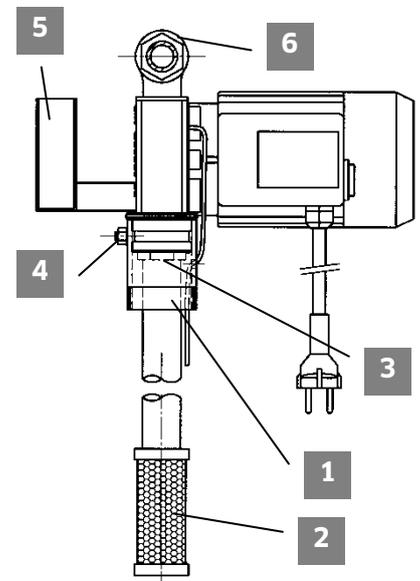
**Achtung! Der Rücklaufschlauch darf nicht in den Füllbereich des Behälters eintauchen.**

Der Rücklaufschlauch dient zur Belüftung der Saugleitung im Ruhezustand ( Heberschutz ) und zur Entlüftung der Pumpe beim Ansaugen.

**Achtung! Beim Betrieb der Pumpe tritt aus dem Rücklaufschlauch Förderflüssigkeit aus!**

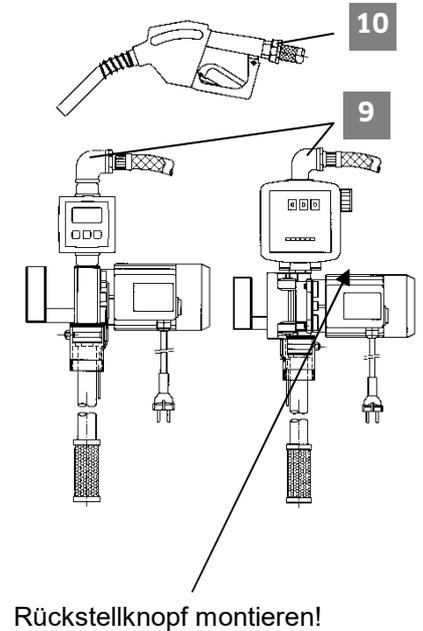
Die Pumpe in die Fassverschraubung stecken. Dabei darauf achten, dass der Rücklaufschlauch nicht abgeknickt wird. Feststellschrauben (4) in die Gewindelöcher der Fassverschraubung einschrauben und die Pumpe mit den Feststellschrauben in der gewünschten Position fixieren. Feststellschrauben mit den Muttern kontern.

- Halter für Automatikzapfventil (5) mit den beiden Sechskantschrauben M6x25, den Hochspannringen und den Sechskantmuttern M6 am oberen oder unteren Fuß der Pumpe befestigen.
- Zapfschlauch mit dem Außengewinde G1" in den Austritt der Pumpe (6) einschrauben. Das andere Ende des Zapfschlauches in das Schlauchdrehgelenk (10) und dieses wiederum in das Automatikzapfventil einschrauben.
- Nach der Montage sind die Verbindungen auf Dichtigkeit zu prüfen.



### 3.3 Option Zähler FMT II, Zähler FMT 3, Zähler Z 300 oder Zähler Z 400

Gehört zum Lieferumfang auch ein Zähler FMT II, ein Zähler FMT 3, ein Zähler Z 300 oder ein Zähler Z 400, so ist eine G1"- Verschraubung des Zapfschlauches mit dem Zählerausgang (9) zu verbinden. Die andere Verschraubung wird mit dem Drehgelenk des Automatik - Zapfventiles (10) verbunden. Bedienung des Zählers siehe beiliegende Betriebsanleitung.



## 4. Betrieb

### 4.1 Erst- und Wiederinbetriebnahme

- ! **Längerer Trockenlauf (> 1min) ist grundsätzlich zu vermeiden, da es sonst zur Zerstörung der Pumpenflügel kommen kann.**
  - Zapfventil in einen Tank, in den Rücklauf des Behälters oder in ein Auffanggefäß halten. Zapfventil am Zapfhebel öffnen.
  - Pumpe einschalten, nach ca. 15 sec. tritt Förderflüssigkeit aus dem Zapfventil aus.
- ! **Die Elektropumpe HORNET darf nur unter Aufsicht betrieben werden.**

### 4.2 Normalbetrieb

- ! **Trockenlauf (>1 min) vermeiden.**
- ! **Bei geschlossenem Zapfventil und mediumgefüllter Pumpe darf diese max. 1 min betrieben werden, da es sonst zu übermäßiger Erwärmung und zur Zerstörung der Pumpenflügel kommen kann.**
- ! **Nach dem Füllvorgang muss das Zapfventil in der dafür vorgesehenen Halterung abgelegt werden.**
- ! **Der Zapfschlauch soll nicht auf dem Boden liegen bleiben, um Beschädigungen desselben (z.B. durch Überfahren) zu vermeiden.**
- ! **Ein defekter Schlauch kann Verunreinigungen verursachen.**
- ! **Treten Undichtigkeiten an der Pumpe sowie den Leitungen und dem Zapfventil auf, so ist der Betrieb sofort einzustellen und die Störung zu beheben.**
- ! **Nur G 50/12 II und G 50/24 II: Betriebsdauer max. 15 min. danach min 15 min. Pause**
- ☞ **Die Ausführung G 50/24 II kann sowohl mit 24V – als auch mit 12 V – betrieben werden.**
  - Pumpe einschalten.
  - Zapfventil in Füllbehälter halten bzw. in Fahrzeugtank stecken und Zapfhebel je nach gewünschter Fördermenge hoch drücken bzw. mit Feststellclip arretieren. Automatik- Zapfventil A2010 schaltet bei gefülltem Tank automatisch ab (Mindestfördermenge = 12 l/min). Soll vorher der Tankvorgang beendet werden, Zapfhebel loslassen bzw. bei festgestelltem Hebel, diesen kurz hochziehen und dann loslassen.
  - Nach beendeter Abgabe die Elektropumpe ausschalten und das Zapfventil in der dafür vorgesehenen Halterung ablegen.  
Siehe auch Betriebsanleitung Automatik - Zapfventil A2010.

### 4.3 Zähler FMT II oder FMT 3 (optional)

- Siehe auch Betriebsanleitung Zähler FMT II oder FMT 3.

---

#### **4.4 Zähler Z 300 (optional)**

---

- Die 3-stellige Anzeige des Rollenzählwerkes läuft automatisch an, wenn getankt wird.
- Die Teilmengenanzeige kann durch Drehen des Rückstellknopfes auf 000 zurückgesetzt werden.
- Die Summenanzeige kann nicht zurückgesetzt werden.
- Der Zähler ist werkseitig für die Verwendung von Diesel- und Heizöl vorkalibriert. Durch Einflüsse wie z.B. Temperatur und effektiver Leistung der Pumpe kann die Genauigkeit jedoch verändert werden. Ein Nachkalibrieren ist in diesem Fall möglich.
- Siehe auch Betriebsanleitung Zähler Z 300.

---

#### **4.5 Zähler Z 400 (optional)**

---

- Die 4-stellige Anzeige des Rollenzählwerkes läuft automatisch an, wenn getankt wird.
- Die Teilmengenanzeige kann durch Drehen des Rückstellknopfes auf 0000 zurückgesetzt werden.
- Die Summenanzeige kann nicht zurückgesetzt werden.
- Der Zähler ist werkseitig für die Verwendung von Diesel- und Heizöl vorkalibriert. Durch Einflüsse wie z.B. Temperatur und effektiver Leistung der Pumpe kann die Genauigkeit jedoch verändert werden. Ein Nachkalibrieren ist in diesem Fall möglich.
- Siehe auch Betriebsanleitung Zähler Z 400.

### **5. Demontage**

Muss die Pumpe vom Fass oder vom Behälter abgebaut werden:

- Netzstecker ziehen.
- Feststellschrauben an der Fassverschraubung lösen. Pumpe langsam aus dem Behälter herausnehmen (Förderflüssigkeit läuft vollständig aus dem Schlauch ab) und in einer ölfesten Wanne ablegen. Dabei ist der PU-3- Schlauch des Heberschutzes zu berücksichtigen.
- Zapfschlauch am Druckstutzen lösen und Flüssigkeit in eine ölfeste Wanne ablaufen lassen.

## 6. Fehleranzeige – Was tun, wenn ...

### ... die Pumpe sich in Folge aus- und einschaltet?

- Die Pumpe befindet sich im Trockenlauf und läuft nach Abkühlung der Pumpenkammer selbsttätig wieder an. Pumpe abschalten und Ursache des Trockenlaufs beseitigen.

### ... die Pumpe nicht ansaugt?

- Der Tank ist leer.
- Die Saugleitung und alle Verschraubungen auf der Saugseite auf Undichtigkeit prüfen und gegebenenfalls neu eindichten.

### ... die Pumpe sich nicht einschalten lässt?

- Der Netzstecker ist nicht eingesteckt.
- Das Kabel ist beschädigt.

### ... die Förderleistung zu gering ist?

- Der Fußfilter ist verschmutzt.
- Sehr kalte und dickflüssige Medien lassen sich nur schwer ansaugen, entsprechend ergeben sich geringere Förderleistungen, eventuell ist der Temperaturbereich der Förderflüssigkeit unterschritten.

### ... die Pumpe sich im Betrieb abschaltet?

- Der thermische Überlastschutz des Elektromotors hat angesprochen. Er setzt sich nach der Abkühlung wieder selbständig zurück. Die Ursache der Überhitzung ist zu beseitigen.

**! Bei übermäßiger Geräuschentwicklung ist ein weiterer Betrieb erst nach Beseitigung der Ursache zulässig!**

## 7. Wartung

Die Pumpe ist grundsätzlich pflege- und wartungsarm. Zu Beginn jeglicher Wartungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen.

### 7.1 Dichtigkeitsprüfung

Das Gerät und die übrigen Komponenten der Anlage sind regelmäßig auf Dichtigkeit und Beschädigungen zu prüfen und ggf. abzudichten.

### 7.2 Zapfschlauch

Ein Zapfschlauch kann durch einfaches Lösen der Verschraubungen gewechselt werden (siehe auch Kapitel 3 Montageanleitung).

### 7.3 Fußfilter

Der Filter ist in regelmäßigen Abständen zu reinigen. Dazu den Fußfilter vom Saugschlauch trennen, danach auswaschen und mit Druckluft ausblasen. Anschließend den Fußfilter wie in dem Kapitel Montage beschrieben montieren.

## 7.4 Sicherung

- Bei der HORNET W50 II ist der Motor durch eine Thermosicherung in der Motorwicklung geschützt, die sich nach der Abkühlung des Motors selbsttätig zurücksetzt.
- Bei den Gleichstromausführungen ist der Motor durch eine handelsübliche Sicherung, die sich am Motorende unter der Schalterkappe befindet geschützt.



- **Achtung! Vor dem Sicherungswechsel ist der Motor von der Stromquelle abzuklemmen!**

Für einen Sicherungswechsel sind die beiden Schrauben, die sich stirnseitig in der Schalterkappe befinden, zu lösen. Danach die Schalterkappe vorsichtig abheben und die Sicherung auswechseln.

Bei der Montage der Schalterkappe ist darauf zu achten, dass der O-Ring wieder richtig zwischen Motor und Schalterkappe sitzt.

- Bei der HORNET G 50/12 II hat die Sicherung 30 A.
- Bei der HORNET G 50/24 II hat die Sicherung 25 A.

## 7.5 Reinigung der Anlage

Bei äußerlicher Verschmutzung das Gerät vorsichtig mit geeigneten Mitteln reinigen, keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden. Zum Reinigen der Innenteile und Rohrleitungen mit Diesel spülen.

## 8. Entsorgung

Das Gerät ist bei Außerbetriebnahme vollständig zu entleeren und die Flüssigkeiten fachgerecht zu entsorgen. Bei endgültiger Stilllegung ist das Gerät ebenso einer geeigneten Entsorgung zuzuführen:



Führen Sie Altmetallteile der Altmetallverwertung zu.

Führen Sie Kunststoffteile dem Recycling zu.

Führen Sie Elektroschrott dem Recycling zu.



**Die wasserrechtlichen Vorschriften sind zu beachten.**

### 8.1 Rücknahme von Batterien

Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Batterien können unentgeltlich über eine geeignete Sammelstelle oder am Versandlager zurückgeben werden. Verbraucher sind zur Rückgabe von Altbatterien gesetzlich verpflichtet.

Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne (siehe oben) und dem chemischen Symbol (Cd, Hg oder Pb) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen:

- 1."Cd" steht für Cadmium.
- 2."Pb" steht für Blei.
- 3."Hg" steht für Quecksilber



### Konformitätserklärung Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir, dass die Bauart  
We herewith declare that the construction type

Typ: **HORNET W 50 II**

Type:

Bezeichnung: **Elektrische Förderpumpe  
Electric delivery pump**

Artikel-Nr.: **106508700, 106618700, 106518701,  
106518702, 106498700, 106528700,  
106628701, 106610044, 106618044,  
106618644, 106618744, 106610644,  
106618714**

In der von uns gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:  
in the form as delivered by us complies with the following applicable regulations:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG - EMV-Richtlinie 2014/30/EU  
Machinery directive 2006/42/EC EMC directive 2014/30/EU

Angewendete harmonisierte Normen:  
Applied harmonised standards:  
EN ISO 12100 DIN EN 809

EG-Dokumentationsbevollmächtigter: **Jörg Mohr** Horn GmbH & Co. KG  
Munketof 42  
24937 Flensburg  
EC official agent for documentation:

27.07.2016 Datum  
Date  
I. V. Dipl.-Ing. Jörg Mohr  
Entwicklungsleiter / Engineering Manager



HORN GmbH & Co. KG  
Munketof 42  
D-24937 Flensburg  
Germany  
T +49 461 8696-0  
F +49 461 8696-66  
info@tecalemit.de  
www.tecalemit.de

Geschäftsführer:  
Torsten H. Kutschinski  
Commerzbank AG  
BLZ 215 400 60  
Konto-Nr. 2476000

SWIFT COBADERFXXX  
IBAN DE3321540000247600000  
Amtsgericht Flensburg HRA 4264  
US-ICBW: DE813038919



### Konformitätserklärung Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir, dass die Bauart  
We herewith declare that the construction type

Typ: **HORNET G 50/12 II, HORNET G 50/24 II**

Type:

Bezeichnung: **Elektrische Förderpumpe  
Electric delivery pump**

Artikel-Nr.: **106838700, 106848700, 106638744,  
106648744, 106630644, 106640644,  
106638714, 106648714, 106558701,  
106558702, 106568701, 106568702,**

In der von uns gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:  
in the form as delivered by us complies with the following applicable regulations:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG - EMV-Richtlinie 2014/30/EU  
Machinery directive 2006/42/EC EMC directive 2014/30/EU

Angewendete harmonisierte Normen:  
Applied harmonised standards:  
EN ISO 12100 DIN EN 809

EG-Dokumentationsbevollmächtigter: **Jörg Mohr** Horn GmbH & Co. KG  
Munketof 42  
24937 Flensburg  
EC official agent for documentation:

27.07.2016 Datum  
Date  
I. V. Dipl.-Ing. Jörg Mohr  
Entwicklungsleiter / Engineering Manager



HORN GmbH & Co. KG  
Munketof 42  
D-24937 Flensburg  
Germany  
T +49 461 8696-0  
F +49 461 8696-66  
info@tecalemit.de  
www.tecalemit.de

Geschäftsführer:  
Torsten H. Kutschinski  
Commerzbank AG  
BLZ 215 400 60  
Konto-Nr. 2476000

SWIFT COBADERFXXX  
IBAN DE3321540000247600000  
Amtsgericht Flensburg HRA 4264  
US-ICBW: DE813038919

## 9. Konformitätserklärung

**HORN GmbH & Co. KG**

Munketoft 42  
24937 Flensburg  
Deutschland

T +49 461-8696-0  
F +49 461-8696-66

[www.tecalemit.de](http://www.tecalemit.de)  
[info@tecalemit.de](mailto:info@tecalemit.de)